

INHALTSVERZEICHNIS

Vorbemerkungen	09
Einleitung: Personengebundene Kleinforschung und werkbiographische Verortung	12
1. Tätigkeitsfeldbezogene Weiterbildungsforschung: Die soziale Organisation von Kontextwechsel	20
1.1 Rezeptionsprobleme als Kommunikationsanlaß	20
1.2 Berufsbiographische Zugänge zur Weiterbildungsforschung	25
1.2.1 Weiterbildungspraxis als Objektbereich des Wissenschaftssystems	27
1.2.2 Weiterbildung als reflexionsbedürftiger Tätigkeitsbereich	27
1.2.3 Kontextwechsel als professioneller Bestandteil wissenschaftlicher Berufsbiographien in der Erwachsenenbildung	30
1.3 Weiterbildungsforschung zwischen Engagement und Distanzierung	31
1.3.1 Ein Reflexionsstufen-Modell der Weiterbildung	34
1.3.2 Berufliche Sozialisation "zwischen den Stühlen"?	37
1.3.3 Wissenschaftliche Weiterbildung an Hochschulen: Ein Beispiel für diskursübergreifende Tätigkeitsfelder	39
1.4 Arbeiten zum "Theorie-Praxis-Problem"	42
1.4.1 Entwicklung und Erwerb berufsfeldbezogener Kompetenzen in der Erwachsenenbildung	42
1.4.2 Rezeptartiges Erfahrungswissen der Bildungspraxis	44
1.4.3 Zwischen Engagement und Distanzierung	46
1.4.4 Pädagogische Experten aus eigenem Recht?	50

2.	Strukturbrüche in der Weiterbildung als professionelle Lernanlässe	51
2.1	Die Organisation von reflexivem Lernen	51
2.1.1	Berufsbiographischer Erfahrungshintergrund	51
2.1.2	Arbeiten zur Reflexivität von Lernprozessen	55
2.1.2.1	Gruppendynamik und die Reflexionsfunktion der Erwachsenenbildung	55
2.1.2.2	Lehrkompetenz in der Erwachsenenbildung als Sensibilität für Fremdheit	56
2.1.2.3	Zwischen Volkshochschule und Universität. Das Berliner Studienbegleitprogramm als Leitfaden für selbstorganisiertes Lernen von Gasthörern/innen	59
2.2	Die "Verwendungssituation für das Gelernte", eine überindividuelle Einflußdimension organisierten Lernens	61
2.2.1	Berufsbiographischer Erfahrungshintergrund	61
2.2.2	Verwendungssituation als Grundlage der Veranstaltungsplanung	64
2.3	Kollektive Adressaten: Soziale Gruppe und Organisation als überindividuelle Einflußdimensionen organisierten Lernens	66
2.3.1	Berufsbiographischer Erfahrungshintergrund	66
2.3.2	Arbeiten zur sozialen Gruppe als kollektiver Adressat	68
2.3.2.1	Zielgruppenorientierung in der Erwachsenenbildung	68
2.3.2.2	Lernen als Ausdruck von Widerstand	72
2.3.3	Arbeiten zur sozialen Organisation als kollektiver Adressat	74
2.3.3.1	Institutionsberatung als neue Aufgabe beruflicher Weiterbildung	74
2.3.3.2	Institutionsberatung Bd.1	75
2.3.3.3	Institutionsberatung Bd.2	76
2.3.3.4	Strafvollzugsreform durch institutionsbezogene Fortbildung	77
2.3.3.5	Institutionsbezogene Fortbildung im Justizvollzug	77

3. Zur Entwicklung reflexiver Mechanismen im Weiterbildungssystem...79

3.1	Ansätze zu einer "lernenden Organisation": Möglichkeiten des reflexiven Rückbezugs pädagogischer Kompetenzen auf den "Arbeitsplatz Erwachsenenbildung"	79
3.2	Arbeiten zum Verhältnis zwischen dem "Organisatorischen" und einer Didaktik der Erwachsenenbildung	82
3.2.1	Organisationstheorie und institutioneller Alltag der Erwachsenenbildung	83
3.2.2	Mitarbeiter in der Erwachsenenbildung zwischen Organisation und Pädagogik	86
3.2.3	Veranstaltungsvorbereitung in der Erwachsenenbildung	88
3.3	Arbeiten zum Strukturwandel in der Mitarbeiterschaft und zu Veränderungen im Kompetenzprofil.....	91
3.3.1	Die "Neuen Selbständigen"	92
3.3.2	Die Qualifizierungsoffensive - eine Chance für die "Neuen Selbständigen" in der beruflichen Weiterbildung?.....	93
3.3.3	Bildungsexperten der Praxis	94
3.3.4	Selbstorganisierte Projekte in der Weiterbildung	96
3.4	Arbeiten zur erwachsenenpädagogischen Institutionsanalyse	97
3.4.1	Strukturmodelle von institutionellen Lehr/Lernbeziehungen in der Erwachsenenbildung	97
3.4.2	Grundformen des Lehrens und Lernens	99
3.4.3	Ganzheit und die Hoffnung auf Vollständigkeit	103
3.4.4	Kooperationsprobleme der Volkshochschule aus der Sicht der Organisationsberatung	105
3.4.5	"Wenn man etwas Neues machen will, muß man Altes vernichten"	106
3.4.6	Die Volkshochschule: Spiegelbild oder Resonanzboden ihrer regionalen Umwelt?	107
3.5	Arbeiten zur institutionsbezogenen Mitarbeiterfortbildung	108
3.5.1	Didaktische Fortbildung im Prozeß der Professionalisierung von nebenberuflichen Kursleitern.....	109
3.5.2	Kursleiterfortbildung.....	110
3.5.3	Organisationsberatung der Volkshochschule	112
3.5.4	Institutionsbezogene Supervision für die Erwachsenenbildung.....	112
3.5.5	Institutionsberatung für Einrichtungen und Projekte der Erwachsenenbildung	114
3.5.6	Formen institutionsbezogener Supervision	116

4. Radikaler Konstruktivismus als Rahmentheorie zur Distanznahme119

4.1	Der wissenschaftstheoretische Hintergrund der Arbeiten	120
4.1.1	Theoriebaustein I: Radikalisierung von systemrelativer Positionalität ..	121
4.1.2	Theoriebaustein II: Primat der Operation.....	125
4.1.3	Theoriebaustein III: Einheit der Differenz - Die systemische Verschränkung von "Innen" und "Außen"	129
4.1.4	Theoriebaustein IV: Systemreferenzen und Interpenetration: Sinntransformation im Mehr-Ebenen-Modell	134
4.2	Erste Konsequenzen für eine systemtheoretische Rekonstruktion von Weiterbildung.....	138
4.2.1	Emergenzniveau und Emergenzbedingungen.....	139
4.2.2	Systeminterne Integration	140
4.2.3	Systemspezifische Leistung	141
4.2.4	Gesellschaftliche Funktion	142
4.3	Kognitionstheoretische Arbeiten zum Organisierten Lernen.....	142
4.3.1	Verstehen als alltägliche Fiktion	144
4.3.2	Produktivität	146
4.3.3	Resonanz. Die Antwort der Dinge.....	152
4.3.4	Einheit oder Vollständigkeit?	154
4.3.5	Modi des Fremderlebens	155
4.3.6	Lernen als Passion.....	156

Ausblick: Ziele und Ansätze erwachsenenpädagogischer Organisationsforschung	160
--	------------

Chronologisches Verzeichnis der Arbeiten	168
---	------------

Literaturhinweise	174
--------------------------------	------------